



Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologe e. V. (GDL e. V.)

PRESSEMITTEILUNG 4/2018

GDL-Kongress Lebensmitteltechnologie

11.-13. Oktober 2018 in Bremerhaven

Vorträge und Karrieremesse für Studierende

Die Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologe (GDL e. V.) veranstaltete vom 11. bis 13. Oktober 2018 ihren 9. Kongress Lebensmitteltechnologie im traditionsreichen Fischbahnhof in Bremerhaven. Der Kongress wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bremerhaven und dem Technologie-Transfer-Zentrum (ttz) Bremerhaven durchgeführt. Die Veranstaltung umfasste drei parallel verlaufende Vortragsreihen, Posterpräsentationen und eine Firmenausstellung.

Aufgrund des großen Interesses bei früheren Kongressen wurde parallel zu den Fachvorträgen eine Session durchgeführt, die sich einen ganzen Tag lang mit Fragen und Perspektiven von Studierenden beschäftigte. In dem Forum für angehende Nachwuchskräfte konnten Studierende und Berufseinsteiger sich zu Themen wie „Erfolgreich bewerben – Zeig', was in dir steckt“, „Wohin nach dem Studium“ und „Existenzgründung als Alternative“ informieren und intensiv mitdiskutieren. In einem zweiten Block berichteten Berufseinsteiger über ihre „Ersten 100 Tage im Job“ und beantworteten Fragen wie: „Was kommt beim Berufseinstieg auf mich zu?“, „Welche Wege können in ein Unternehmen führen?“, „Wie ist meine Karriereperspektive in der Lebensmittelwirtschaft?“. Personalverantwortliche aus verschiedenen Unternehmen ergänzten die persönlichen Erfahrungsberichte mit Themen wie den Ablauf eines Bewerbungsprozesses, mögliche Karrierewege und den Aufbau der Unternehmen, deren Spannweite vom Freiberufler bis hin zum Großkonzern reichte.

Erstmalig fand zusätzlich eine Karrieremesse statt, um den Berufsnachwuchs mit Unternehmen in Kontakt zu bringen. Die Firmen nutzten die Möglichkeit, sich als mögliche zukünftige Arbeitgeber für die Absolventen der verschiedenen Lebensmittel orientierten Studiengänge zu präsentieren. Für die Studierenden sind gute Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern nicht nur bei der Bewerbung am Ende ihres Studiums interessant. Viele

Studiengänge sehen ein Praxissemester vor, das in einschlägigen Unternehmen durchgeführt werden muss. So half die Karrieremesse auch bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Die Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft ihrerseits sind froh um die Kontakte zu den Studierenden, um im „fight for talents“ zu punkten. Auch in dieser Branche fehlt es oft an qualifiziertem Personal, umso besser sind die Chancen für Bewerber.

Der nächste Kongress findet in zwei Jahren in Dresden statt. Dazwischen veranstaltet die GDL mehrere themenspezifische Tagungen. Die nächsten finden am 22. und 23. November statt unter dem Titel Rohwurst und Rohschinken sowie am 6. und 7. Dezember zum Thema Emulsionstechnologie.



Bildnachweis: Sandra Buckenhüskes

Hintergrundinformationen:

Die Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologen (GDL e. V.) ist mit rund 1300 Mitgliedern die wissenschaftlich-technische Vereinigung der Lebensmitteltechnologen und der Lebensmitteltechnologie.

1. Geschichte der GDL

Die Gesellschaft ist durch Fusion vom Bund Deutscher Lebensmitteltechnologen (BDL) und dem Verband der Lebensmitteltechnologen (VLT) entstanden. Der BDL geht zurück auf den 1954 in Berlin gegründeten "Bund der Dahlemer Obst- und Gemüseverwertungstechniker" (BDOGT), der sich 1965 in "Bund Deutscher Obst- und Gemüseverarbeitungstechnologen" (BDOGT) umbenannte und 1967 seinen Namen in "Bund Deutscher

Lebensmitteltechnologien" (BDL) änderte. 1979 schloss sich der "Bund Deutscher Lebensmitteltechniker" (BDLT) dem BDL als korporatives Mitglied an.

Im Jahre 1976 wurde in Stuttgart-Hohenheim der "Verband der Lebensmitteltechnologien" (VLT) gegründet, der Ende 1990 mit dem BDL zur Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologien (GDL) fusionierte.

2. Selbstverständnis der GDL

Die Lebensmitteltechnologie umfasst das Herstellen, Be- und Verarbeiten sowie Zubereiten von Lebensmitteln aus geeigneten Rohstoffen über alle Zwischenstufen bis hin zum verzehrfähigen Produkt, wobei dem Aspekt der Haltbarmachung eine besondere Bedeutung zukommt. Die Lebensmitteltechnologie ist sowohl eine Schlüssel- als auch eine Querschnittstechnologie, die Zusammenhänge und Wechselwirkungen innerhalb einer komplexen Prozesskette betrachtet. Die GDL sieht diese in ihrer Gesamtheit von der Rohware bis zum Endprodukt und verknüpft damit die Landwirtschaft mit den Verbrauchern.

Mitglieder der GDL arbeiten in nahezu allen Bereichen dieser Prozesskette. In der Lebensmittelindustrie, in Behörden, bei Verbraucherorganisationen, in der Überwachung, an Hochschulen, in der Beratung, in Laboratorien und vielen mehr.

Die GDL vertritt die wissenschaftlichen Belange der Lebensmittelherstellung und ist um einen ständigen Transfer in die Praxis bemüht.

Die GDL sieht sich als berufsständische Organisation, die zu spezifischen Fragen konsolidierte Meinungen erarbeitet. Sie ist auf Grund ihres übergreifenden Engagements prädestiniert für die sachliche Aufklärung der Verbraucher, aber auch als Ansprechpartner für Verbände, Politik usw.

Gesellschaft Deutscher Lebensmitteltechnologien e.V.

Holderäckerstr. 10 · 70499 Stuttgart
Telefon 0711 / 860 539 97 · Telefax 03222 / 158 08 91
E-Mail: gdl@gdl-ev.org · Internet: www.gdl-ev.org

Presseanfragen bitte an die Pressereferenten **Dr. Jochen Hamatschek** (hier verantwortlich im Sinne des Presserechts) und **Martin Schüring** unter Presse@gdl-ev.org.